

Anlage zur DTB WKO Korfball

Für die Korfball-Saison 2026-2027 hat der DTB Korfball Ligaausschuss Nord-West am 18.09.2026 folgende Änderungen der DTB Wettkampfordnung (DTB WKO Korfball) beschlossen:

3.2.1. Festspielen

- 3.2.1.1. Hat ein Spieler an 3 Spielen in derselben Leistungs- oder Altersklasse mitgewirkt, so hat er sich für die Dauer des Spieljahres festgespielt und kann nur noch in eine höherrangige Mannschaft wechseln. Alle Einsätze innerhalb eines Spiels werden dabei als ein Einsatz gewertet. Einsätze in ranghöheren Mannschaften werden als Hochspielzähler erfasst. Dabei gilt, dass eine 1. Mannschaft ranghöher als eine 2. Mannschaft ist (fortlaufend analog).
- 3.2.1.2. Jugendspieler können in die jeweils nächsthöhere Altersklasse oder in die Seniorenklasse wechseln, ohne dabei das Startrecht für die eigene Altersklasse zu verlieren.
- 3.2.1.3. Jugendspieler, die ausschließlich in einer Jugendklasse gemeldet sind, können sich weder in der Altersklasse Senioren noch innerhalb der Altersklasse Senioren in einer Leistungsklasse festspielen. Wird ein Jugendspieler als Seniorenspieler gemeldet, entfällt diese Befreiung.
- 3.2.1.4. Ein Spieler, der in einem Spiel weder in der Mannschaft, in der er festgespielt ist, noch in der Mannschaft, für die er gemeldet ist, eingesetzt wurde, kann in einer um einen Rang niedrigeren Mannschaft eingesetzt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass der Spieler in diesem Spiel auch nicht in einer Mannschaft eingesetzt wird, die gegenüber der betreffenden Mannschaft ranghöher ist.

Der Spieler darf anschließend so lange in der rangniedrigeren Mannschaft eingesetzt werden, bis er erneut in einer ranghöheren Mannschaft eingesetzt wird. Der Einsatz in einer ranghöheren Mannschaft führt unmittelbar zum erneuten Festspielen in dieser Mannschaft.

Diese Regel gilt fortlaufend für alle darunterliegenden Mannschaften bis zur rangniedrigsten Mannschaft innerhalb der jeweiligen Altersklasse. Ein weiteres Freispielen um jeweils einen Rang ist jedoch frühestens 120 Stunden nach dem vorherigen Freispielen möglich.

- 3.2.1.5. Gespernte Spieler können während der Dauer ihrer Sperre keine Spiele zum Freispielen nutzen. Ein Freispielen ist erst nach Ablauf der Sperre möglich.

Gegenüberstellung ALT / NEU:

	ALT	NEU
3.2.1.	Festspielen	Festspielen
3.2.1.1.	Haben Spieler an 3 Spielen in der gleichen Leistungs- oder Altersklasse mitgewirkt, so haben sie sich für die Dauer des Spieljahres festgespielt und können nur noch in eine höherrangige Leistungsklasse wechseln. Dennoch haben sie die Möglichkeit sich unter in dieser Ordnung genannten Bedingungen von dem Status „festgespielt“ zu befreien.	Hat ein Spieler an 3 Spielen in derselben Leistungs- oder Altersklasse mitgewirkt, so hat er sich für die Dauer des Spieljahres festgespielt und kann nur noch in eine höherrangige Mannschaft wechseln. Alle Einsätze innerhalb eines Spiels werden dabei als ein Einsatz gewertet. Einsätze in ranghöheren Mannschaften werden als Hochspielzähler erfasst. Dabei gilt, dass eine 1. Mannschaft ranghöher als eine 2. Mannschaft ist (fortlaufend analog).
3.2.1.2.	Das Festspielen ist durch den Wettkampfbeauftragten in einer Spielerdatei zu vermerken. Der Wettkampfbeauftragte dokumentiert die Einsätze samt sogenannten „Hochspielzähler“. Hochspielzähler meint, dass wenn ein Spieler in einer bspw. rangmäßig höheren Mannschaft eingesetzt wird, dies in der Einsatzdatenbank entsprechend vermerkt wird. D. h. hat ein Spieler an drei Spielen einer Spielreihe mitgewirkt, so ist der Hochspielzähler entsprechend auf drei. Dies gilt in allen anderen Fällen analog.	entfällt → unnötig zu erwähnen, dass dies nachzuhalten ist
3.2.1.3.	Spieler der Jugend können, in die jeweils nächst höhere Altersklasse oder aber Seniorenklasse wechseln, ohne die Spielberechtigung für ihre Altersklasse zu verlieren.	Jugendspieler können in die jeweils nächsthöhere Altersklasse oder in die Seniorenklasse wechseln, ohne dabei das Startrecht für die eigene Altersklasse zu verlieren.
3.2.1.4.	Jugendspieler ~~Jugendliche, die das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben~~ , ausschließlich in der Jugendklasse gemeldet sind – können sich nicht in der Altersklasse Senioren festspielen; auch nicht innerhalb der Altersklasse Senioren in unterschiedlichen Leistungsklassen. ~~Es gilt jedoch, dass die Einsätze innerhalb einer Altersklasse, in unterschiedlichen Leistungsklassen vollumfänglich berücksichtigt werden und die Festspielregeln innerhalb der jeweiligen Altersklasse Anwendung finden. Entscheidend ist, dass sich nicht altersklassenübergreifend, nur leistungsklassenübergreifend festgespielt werden kann.~~ Für Jugendspieler der Altersklasse A, die zusätzlich in der Altersklasse S gemeldet sind, gelten die gesamten Festspielregeln analog.	Jugendspieler, die ausschließlich in einer Jugendklasse gemeldet sind, können sich weder in der Altersklasse Senioren noch innerhalb der Altersklasse Senioren in einer Leistungsklasse festspielen. Wird ein Jugendspieler als Seniorenspieler gemeldet, entfällt diese Befreiung.
3.2.1.5.	Bei gleichklassigen Mannschaften ist das Festspielen in 3.9.9.2.5. geregelt.	entfällt → unnötiger Verweis
3.2.1.6.	Die dynamische Fest- und Freispielregelung fordert es, dass – sofern Spieler in Leistungsklassen unterschiedlicher Verbands- und Ausschusszugehörigkeiten spielen – sich die Staffelleiter bzw. Wettkampfbeauftragte anhaltend hinsichtlich des aktuellen Spielerstatus austauschen müssen.	entfällt → unnötig zu erwähnen, dass sich die Verbände entsprechend auszutauschen haben.
3.2.1.7.	Alle Einsätze innerhalb eines Spiels werden als ein Einsatz gewertet.	entfällt → 3.2.1.1.
3.2.1.8.	Spielt ein Spieler 3 Spiele fortlaufend nicht, bzw. wird nicht eingesetzt und spielt in dieser Zeit bzw.	entfällt

	wird in dieser Zeit auch in keiner im Rang höherrangigen Mannschaft eingesetzt, wird der beschriebene Hochspielzähler genullt. In dem Fall werden die Einsätze im Rahmen der Festspielregelung in der laufenden Spielreihe nicht erneut berücksichtigt. ~~Diese Regelung ist leistungs-klassenbezogen. D. h. eine jede Leistungsklasse ist separat zu betrachten.~~ Sobald der Spieler eingesetzt wird, bevor der Zähler genullt wurde, beginnt die Zählung erneut. Die beschriebene „Einsatzmissachtung“ der getätigten Einsätze findet erst Anwendung, sobald der Hochspielzähler genullt wurde, d. h. wird der Spieler wie beschrieben eingesetzt bevor der Zähler – mindestens einmal – genullt wurde, werden alle bereits dokumentierten Einsätze vollumfänglich berücksichtigt. Wurde diese Freispielmöglichkeit mehr als einmal angewendet, gilt alles Beschriebene analog.	
~~3.2.1.8.1.~~	~~Es besteht die Möglichkeit, einen Spieler, der zwei Spiele hintereinander nicht in seiner Mannschaft gespielt hat – in die er sich festspielte –, in seiner ursprünglichen gemeldeten Mannschaft wieder einzusetzen. Er darf, um dieser Bestimmung gerecht zu werden, auch in keiner im Rang höherrangigen Mannschaft spielen. In diesem Fall kann der Spieler so lange in der unteren Klasse spielen, bis er wieder in einer höherrangigen Mannschaft eingesetzt wird. Der Einsatz in der höherrangigen Mannschaft führt sofort zum erneuten „festgespielt“ Status. Ebenfalls gilt die in 3.9.6.2. beschriebene Informationspflicht zwischen unterschiedlichen ausschreibenden Stellen.~~	entfällt
3.2.1.8.2.	Spielt ein Spieler 3 Spiele – unabhängig davon, ob er sich festgespielt hat, oder festgemeldet ist – fortlaufend nicht, bzw. wird nicht eingesetzt – ausgehend von seinem letzten Einsatz – und spielt in der Zeit in keiner anderen Mannschaft, bzw. wird in dieser Zeit auch in keiner anderen Mannschaft eingesetzt, so werden alle Hochspielzähler genullt und es ist ihm gestattet in der rangniedrigsten Mannschaft wieder mitzuspielen bzw. eingesetzt zu werden.	entfällt
3.2.1.9.	Es besteht die Möglichkeit, einen Spieler, der ein Spiel nicht in seiner Mannschaft gespielt hat – in die er sich festspielte oder in der er gemeldet ist – in einer, um einen Rang rangniedrigeren Mannschaft einzusetzen. Er darf, um dieser Bestimmung gerecht zu werden, auch in keiner im Rang höherrangigen Mannschaft spielen. In diesem Fall kann der Spieler so lange in der rangniedrigeren Mannschaft spielen, bis er wieder in einer höherrangigen Mannschaft eingesetzt wird. Der Einsatz in der höherrangigen Mannschaft führt sofort zum erneuten „festgespielt“ Status.	Ein Spieler, der in einem Spiel weder in der Mannschaft, in der er festgespielt ist, noch in der Mannschaft, für die er gemeldet ist, eingesetzt wurde, kann in einer um einen Rang niedrigeren Mannschaft eingesetzt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass der Spieler in diesem Spiel auch nicht in einer Mannschaft eingesetzt wird, die gegenüber der betreffenden Mannschaft ranghöher ist. Der Spieler darf anschließend so lange in der rangniedrigeren Mannschaft eingesetzt werden, bis er erneut in einer ranghöheren Mannschaft eingesetzt wird. Der Einsatz in einer ranghöheren Mannschaft führt unmittelbar zum erneuten Festspielen in dieser Mannschaft.

		Diese Regel gilt fortlaufend für alle darunterliegenden Mannschaften bis zur rangniedrigsten Mannschaft innerhalb der jeweiligen Altersklasse. Ein weiteres Freispielen um jeweils einen Rang ist jedoch frühestens 120 Stunden nach dem vorherigen Freispielen möglich.
3.2.1.9.1.	Sollte ein Spieler, der ein Spiel nicht in seiner Mannschaft gespielt hat – in der er festgemeldet ist – in einer rangniedrigeren Mannschaft eingesetzt werden, so ist es ihm erst wieder gestattet in seiner gemeldeten Mannschaft eingesetzt zu werden, sobald er – nach seinem Einsatz in der rangniedrigeren Mannschaft – ein weiteres Spiel in seiner ursprünglichen Mannschaft pausiert hat.	Gesperrte Spieler können während der Dauer ihrer Sperre keine Spiele zum Freispielen nutzen. Ein Freispielen ist erst nach Ablauf der Sperre möglich.
3.2.1.9.2.	Die beschriebenen Bedingungen finden nur Anwendung, sofern auch tatsächlich ein Einsatz in einer rangniedrigeren Mannschaft passiert ist. Pausiert ein Spieler – ohne in einer rangniedrigeren Mannschaft eingesetzt zu werden – so darf er unmittelbar wiedereingesetzt werden. Alle weiteren Bestimmungen sind grundsätzlich zu berücksichtigen.	entfällt
3.2.1.10.	In allen Alters- und Leistungsklassen der Jugendlichen (F bis A) sollen beschriebene Fest- und Freispielregeln nicht angewendet werden. Vielmehr gilt, dass sich ein Spieler, der an drei Spielen einer Spielreihe in der gleichen Leistungs- oder Altersklasse mitgewirkt hat, für die Dauer des laufenden Spieljahres festgespielt hat und er kann nur noch in eine höherrangige Leistungsklasse wechseln. Es besteht die Möglichkeit, diesen Spieler, der zwei Spieler hintereinander nicht in seiner festgespielten Mannschaft gespielt hat, in seiner ursprünglich gemeldeten Mannschaft wiedereinzusetzen. Er darf, um dieser Bestimmung gerecht zu werden, auch in keiner im Rang höherrangigen Mannschaft spielen. In diesem Fall kann der Spieler so lange in der unteren Klasse / Mannschaft spielen, bis er wieder in einer höherrangigen Mannschaft eingesetzt wird. Der Einsatz in der höherrangigen Mannschaft führt sofort zum erneuten „festgespielt“ Status.	entfällt